Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 3: Kantonalkonferenz

Vorwort: Editorial : Bilharziose in der Schule

Autor: Irniger, Philipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

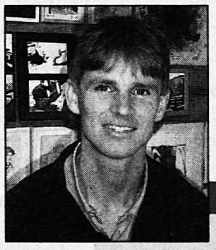
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I TORIAL

Bilharziose in der Schule?



VON PHILIPP IRNIGER

Kürzlich ist mir im Zug ein Boulevardblatt in die Finger gekommen. Ich frage mich, ob wir das Schulblatt wohl auch eher so präsentieren sollten? Dann würde im Inhaltsverzeichnis z.B. stehen: Dr. Strittmatter stellt fest: Alle Lehrer sind krank.

Zwei Themen waren während der diesjährigen Kantonalkonferenz in Scuol vorherrschend: Sparen – Rezession war das eine. Auf dieses Kapitel werden wir im Januar '94 eingehend zurückkommen. Bis dahin werden auch die an den Kreiskonferenzen verteilten und von Ihnen ausgefüllt retournierten Sparerhebungen ausgewertet sein.

Lehrer,-innenberatung war das andere vorherrschende Thema. Der sehr kompetente Pädagoge Dr. Anton Strittmatter referierte zu diesem Thema. Seinen differenzierten Vortrag finden Sie in diesem Schulblatt.

Stehen die beiden Themen «Sparen» und «Lehrer, -innenberatung» im Widerspruch zueinander? Ich wage doppelt zu verneinen.

1. Man beachte das «Zuger Modell» der Finanzierung (im obengenannten Referat).

2. Kennen Sie Bilharziose? (Falls Sie Ihre Ferien nicht für Interkontinentalreisen nutzen, können Sie getrost ohne deren Kenntnis auskommen.) Eine Eigenschaft dieser Krankheit, die durch unreines Wasser verbreitet wird, ist ihre lange Inkubationszeit. Erst einige Jahre nach der Ansteckung kriechen Würmer von innen durch die eigene Haut ans Tageslicht. Eine gruselfilmtaugliche Vorstellung. Nun, die Körperhygiene ist kein Tabu in unserer Gesellschaft. Die Auswirkungen von ungenügender Körperhygiene sind meist unmittelbar durch die Nase erkennbar.

Wie sieht es aber um die Psychohygiene* aus? (bitte Richtige ankreuzen) 1. Ein Tabu? ☐ 2. Nur Frauen sprechen darüber. ☐ 3. Nur für Softies ein Thema. ☐ 4. Ein Lehrmeister meistert alles selber. ☐ 5. Kontrolle und Beratung schliessen sich nicht aus. Deshalb kann diese den Inspektoren überlassen werden. ☐ 6. Je länger sich eine Lehrkraft in ihrem Beruf wohl fühlt, desto besser ist ihre teure Ausbildung «amortisiert». ☐ 7. In der Rezession gilt das Motto: Heute sparen, morgen zahlen. ☐ 8. Keine der Antworten ist richtig. ☐

Falls Sie eine der Antworten 1 bis 8 angekreuzt haben, lesen Sie weiter auf Seite 9.

*Lehrer,-innenberatung, Supervision usw. haben mit Psychohygiene zu tun.